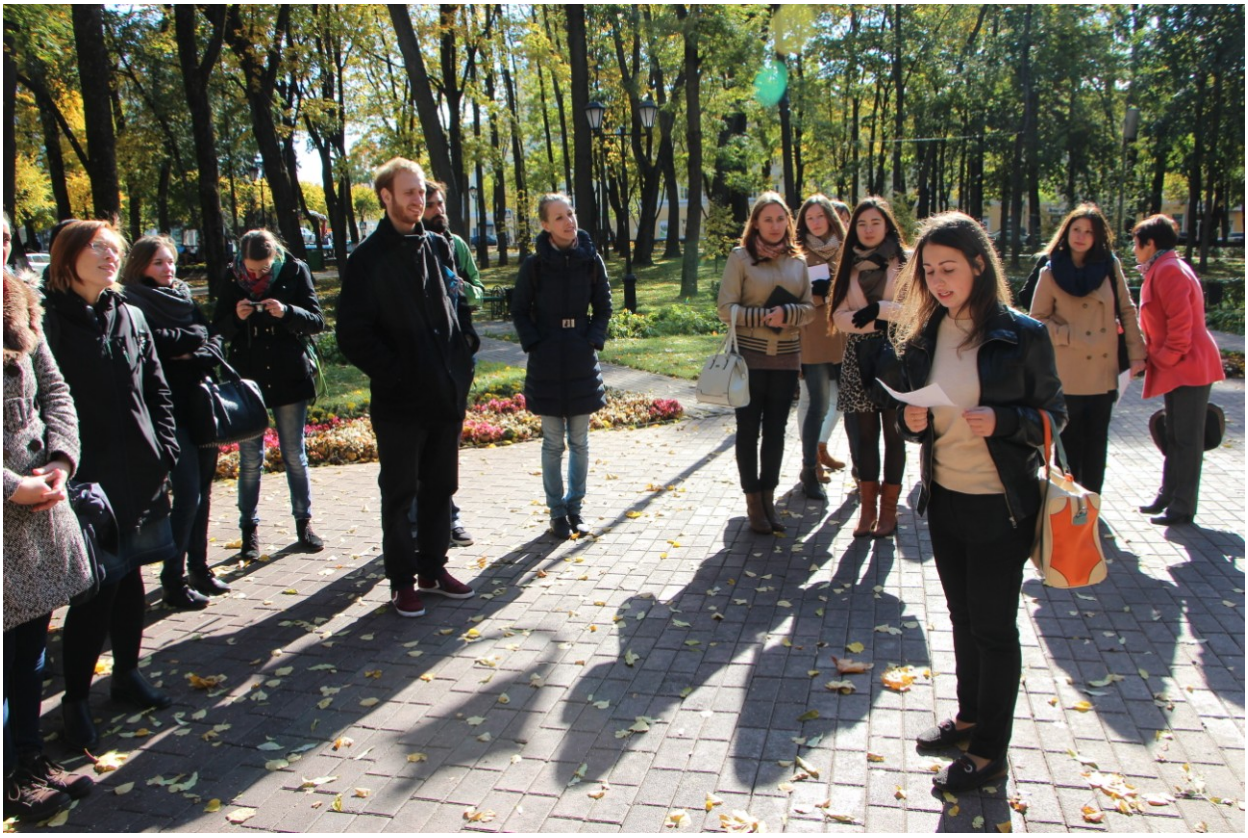
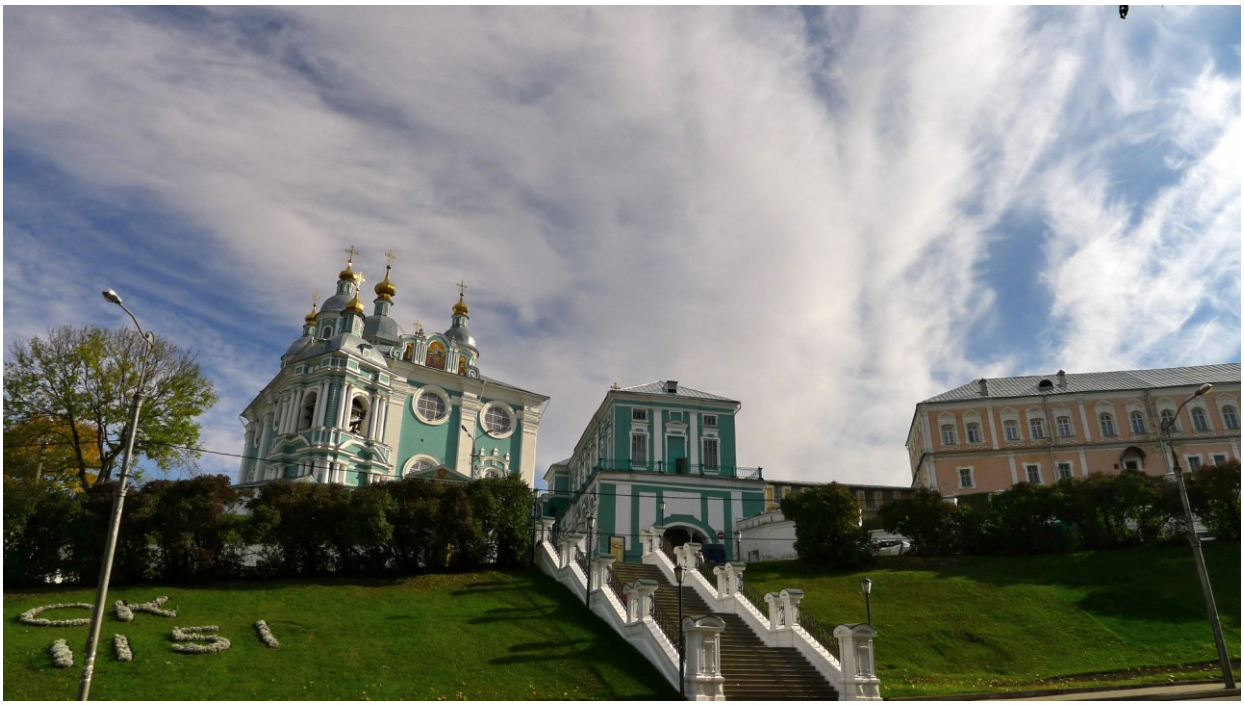
Austausch mit Smolensk (Russland) am ZfsL Hagen

"Dieser Austausch bereichert auf vielen Ebenen. Auf der einen Seite hatten wir Einblicke in das russische Schulsystem, was zum Überdenken meines Selbstverständnisses als Lehrer geführt hat. Auf der anderen Seite waren wir, insbesondere bedingt durch sprachliche Unkenntnis, stark von unseren Gastgebern abhängig. Sie haben uns sehr warmherzig empfangen und begleitet. Ich habe festgestellt, dass, auch wenn vieles fremd war, die Menschen doch die gleichen Bedürfnisse teilen und dass es Dinge gibt, die noch deutlich wichtiger sind als politische Differenzen, nämlich die Menschen selbst." (Mario Dörsing)

"Die russische Gastfreundschaft und Herzlichkeit steckten an und endeten schließlich sogar im Schließen neuer Freundschaft. Kultureller Austausch, Feiern und gar philosophische Gespräche bis tief in die Nacht haben den ach so kurzen Aufenthalt zu einem sehr bereichernden Erlebnis gemacht. Ich freue mich sehr darauf, die neu geknüpften Kontakte zu pflegen und vielleicht auch in nicht allzu ferner Zeit auch in Deutschland begrüßen zu dürfen." (Dr. Rolf Kretschmann)

"Große Faszination hatte auf mich die Farbigkeit, die Russland - das galt für Moskau, aber auch Smolensk - umstrahlt und belebt. Eine erste Begegnung mit dieser atemberaubenden und ungewohnten Farbigkeit ergibt sich durch die Architektur der Stadt [Die Mariä-Schutz-und-Fürbitte (Basileus-)Kathedrale in Moskau, die Uspensky-Kathedrale von Smolensk…], sie zieht sich weiter durch in traditioneller Kleidung, in Accessoires, in der Dekoration… . Die Vielfalt in den Farben scheint sich in allem wieder zu spiegeln: in dem Ausdruck der Menschen, in der Landschaft, in dem Festessen, mit dem man uns in Smolensk so gastfreundlich und üppig bedacht hat…





Die Vielfalt in den Farben scheint sich in allem wieder zu spiegeln: in dem Ausdruck der Menschen, in der Landschaft, in dem Festessen, mit dem man uns in Smolensk so gastfreundlich und üppig bedacht hat…

Am stärksten beeindruckt hat mich bei unserem Aufenthalt die grenzenlos positive Neugier der Smolensker Schülerinnen und Schüler uns deutschen (zukünftigen) Lehrern gegenüber:

Befürchtungen, dass wir (auch wegen der politisch recht angespannten Lage) skeptisch und mit Vorbehalten empfangen werden könnten, wurden sofort durch größte Freundlichkeit und unschlagbare Gastfreundschaft ausgeräumt. Selten habe ich mich in einem so fremden Umfeld so willkommen gefühlt." (Carina Langenfeld)

So lautet 2014 das Fazit der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nach neuntägigem Aufenthalt, die der Einladung der Humanistischen Universität Smolensk gefolgt waren.

Die Kommentare treffen den Geist der Maßnahme, die im Jahr 2003 initiiert wurde und heute als gemeinsame Aufgabe von den Verantwortlichen der Seminare Gy/Ge, BK und G begleitet wird. Kontakte zur Partnerstadt und Austauschmaßnahmen im kulturellen Bereich werden über den Freundeskreis Hagen-Smolensk regelmäßig fortführt. Der gemeinnützige Verein unterstützt das ZfsL Hagen und hilft bei der Visabeschaffung und der Unterbringung der Gäste.

Im Zentrum der pädagogischen Begegnungen, die im Wechsel in Hagen und Smolensk stattfinden, stehen Hospitationen in russischen und deutschen Schulen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen, wird von allen Beteiligten als Bereicherung empfunden, interkulturelle Kompetenzen werden in echten Lebenssituationen erworben.

Mancher Lehramtskandidat kann im Umgang mit Heterogenität von seinen Erfahrungen in Russland profitieren. Schließlich ist Russisch die meistgesprochene Fremdsprache in Deutschland.

Neben den offiziellen Begegnungen macht auch das Rahmenprogramm die Reise attraktiv.

Der Besuch Moskaus ist stets ein Highlight, die russischen Gastgeber stellen immer wieder ein tolles Programm auf die Beine.

Das Wichtigste aber sind die Gespräche und die Beziehungen, die sich in der persönlichen Begegnung zwischen deutschen und russischen Kulturmittlern einstellen. Einstellungen und Erfahrungen von Angesicht zu Angesicht auszutauschen ist eben mehr, als über digitale Medien voneinander zu erfahren.